Bochum Marketing GmbH
Huestraße 21 – 23
44787 Bochum
T 0234 904 960
www.bochum-marketing.de

Geschäftsführerin
Sandra Gagliardi
Aufsichtsratsvorsitz
Christian Mohr · Dr. Thomas Wollinger

Amtsgericht Bochum · HRB 7146
StNr. 306 / 5705 / 0556
USt.-IdNr. DE 217 717 785

Sparkasse Bochum
IBAN DE69 4305 0001 0001 2133 88
SWIFT-BIC WELADED1BOC

Volksbank Bochum Witten e.G.
IBAN DE59 4306 0129 0121 4369 00
SWIFT-BIC GENODEM1BOC

PayPal
paypal@bochum-marketing.de

Leitlinie für Kommunikationsformate von Bochum Marketing

Die Bochum Marketing GmbH möchte bei ihren Kommunikationsformaten einen offenen, konstruktiven und respektvollen Austausch ermöglichen. Damit sich alle Beteiligten sicher und ernst genommen fühlen, braucht es dafür einen verlässlichen und angemessenen Rahmen. Die folgenden Handlungsempfehlungen gelten für unsere Sprechstunden, Ideentreffs und alle weiteren Formate, die dem Austausch mit der Bürgerschaft oder Partner*innen dienen, ebenso wie für die begleitende schriftliche und digitale Kommunikation.

• Wir behandeln einander respektvoll.
Wir begegnen einander wertschätzend. Unterschiedliche Meinungen sind willkommen, persönliche Angriffe nicht. Wir hören einander zu und lassen einander ausreden.

• Wir bleiben sachlich.
Gespräche werden sachlich, lösungsorientiert und respektvoll geführt. Kritik bleibt themenbezogen und darf nicht in pauschale Abwertung einzelner Personen oder Gruppen übergehen.

• Wir verzichten auf Drohungen, Einschüchterung und unangemessenen Druck.
Beleidigungen, Drohungen, Einschüchterungen und bewusstes Schüren von Konflikten werden nicht akzeptiert. Dazu gehört auch wiederholtes Nachsetzen, wenn eine Frage bereits beantwortet oder eine Grenze klar benannt wurde.

• Wir achten auf demokratische Grundwerte.
Diskriminierende, menschenfeindliche, rassistische, sexistische, antisemitische oder extremistische Äußerungen haben keinen Platz.

• Wir respektieren Grenzen der Auskunft.
Mitarbeitende informieren transparent im Rahmen ihrer Zuständigkeit, müssen sich jedoch nicht zu internen Vorgängen, unveröffentlichten Planungen, personenbezogenen Daten oder persönlichen Einschätzungen äußern.

• Wir nutzen die richtigen Wege.
Politische Mandatsträger*innen nutzen für politische Anliegen die offiziellen Wege und nicht die Kommunikationsformate von Bochum

Bochum Touristinfo
Huestraße 9 · 44787 Bochum
HOTLINE 0234 963 020
info@bochum-tourismus.de

Bochum Marketing GmbH
Huestraße 21 – 23
44787 Bochum
T 0234 904 960
www.bochum-marketing.de

Marketing, die dem unmittelbaren Austausch mit der Bürgerschaft dienen. Politische Bewertungen und parlamentarische Anfragen gehören in die dafür vorgesehenen Gremien sowie Verfahren und werden an die zuständigen Stellen verwiesen. Presseanfragen werden zunächst an die Pressestelle von Bochum Marketing und nicht direkt an Mitarbeitende gerichtet.

• Wir führen keine politischen Debatten.
Die Kommunikationsformate von Bochum Marketing dienen der Klärung konkreter Ideen sowie Anliegen und nicht der politischen Auseinandersetzung oder politischen Selbstdarstellung. Mitarbeitende informieren neutral und vertreten keine parteipolitische Position.

• Wir schützen vertrauliche Anliegen.
Wer ein vertrauliches Anliegen hat oder ein Thema nicht in der Öffentlichkeit besprechen möchte, kann sich digital oder telefonisch an die Mitarbeitenden von Bochum Marketing wenden. Persönliche Daten, nicht öffentliche Informationen und vertrauliche Inhalte aus Gesprächen werden nicht ohne Zustimmung veröffentlicht oder weitergegeben.

• Wir fragen nach.
Um Anliegen besser zu verstehen und einordnen zu können, dürfen Mitarbeitende nach dem dahinterliegenden Interesse, dem Anlass und dem möglichen Nutzen fragen. Die Rückfragen dienen nicht der persönlichen Bewertung, sondern der gemeinsamen Klärung und der Prüfung, ob das Anliegen zum Auftrag des jeweiligen Formats passt.

• Wir reagieren auf Regelverstöße.
Bei Verstößen gegen diese Leitlinie können Beiträge gelöscht, Gespräche oder digitale Diskussionen beendet und Personen von der weiteren Kommunikation ausgeschlossen werden. Mitarbeitende dürfen Gespräche insbesondere dann begrenzen oder beenden, wenn sie sich unter Druck gesetzt, ausgehorcht, angegriffen oder unwohl fühlen. Grenzüberschreitende Vorfälle können dokumentiert werden. In akuten Fällen werden Führungskräfte, Hausrecht oder Sicherheitsstellen einbezogen.